

Heimatkundlicher Verein Anger e.V.

Jahreshauptversammlung am 7. März 2020

Seine Jahreshauptversammlung hielt der Heimatkundliche Verein Anger am Samstag, 7. März 2020, beim Altwirt in Aufham ab. Vorstandsmitglied Hans Kirchner begrüßte die anwesenden Mitglieder und eröffnete die Versammlung mit der Vorstellung der Tagesordnung. Museumsleiter Erhard Zaha hatte sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen lassen.

Zuerst wurde der im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht: Ehrenmitglied Hans Baumgartner, unser langjähriger 1. Vorstand Franz Xaver Winklhofer, Christine Hielscher und Franz Kern.

In der folgenden Powerpoint Präsentation informierte er über das vergangene Vereinsjahr, beginnend mit einem Foto vom letzten Besuch von Erhard Zaha und Hans Kirchner bei Franz Winklhofer, der am 1. Mai 2019 verstorben ist und der Vereinskerze, die bei jedem Jahramt am Altar brennt. Die Aktivitäten reichten von mehreren Vorstandssitzungen, Archivarbeiten im Museum, Museumsöffnungszeiten bis zur Beteiligung am „Tag der Offenen Gartentür“ in Hainham mit der Vorführung eines „Raitels“, einem Angebot im Ferienprogramm und natürlich der traditionellen Vereins-Maiandacht. Diese wurde an der Sonnenhang-Kapelle in Jechling mit Diakon Peter Walter und Bläsern der Bergschützenkapelle gefeiert. Die langjährige, verdiente Beisitzerin Lotte Hölzl wurde von Erhard Zaha mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Vereinsmitglied und Restaurator Stefan Enzinger hatte unentgeltlich und denkmalgerecht die Schäden an der Außenfassade der Pestkapelle behoben (Mauer- und Putzarbeiten). Der Verein kümmert sich seit Jahrzehnten um die Instandhaltung dieses Denkmals. Das Dach des unter Denkmalschutz stehenden „Steinhauses“ in Hainham wurde erneuert. Und eine Holzfigur des Hl. Nepomuk erhielt ihren neuen Standort beim „Schlosser“ in Holzhausen, geschützt vor den Witterungseinflüssen durch eine passende Überdachung und einem idyllischen Bankerl davor, das zum Niedersitzen einlädt. Leider wurde diese Figur im Februar von Unbekannten beschädigt.

Im Mai hatte noch Erhard Zaha mit Hans Kirchner ein Tagesseminar über „Ortsnamen, Flurnamen, Hofnamen“ besucht (Landesarchiv Salzburg). Weitere Einladungen hatten Hans und Simone Kirchner als Vertreter des Vereins wahrgenommen und berichteten von interessanten Eindrücken. Dies waren die Verleihung des Dialektpreises in der Münchner Residenz, ein Treffen der Heimat- und Archivpfleger der Region 18 in Mühldorf, ein Chronistenseminar im Landratsamt, eine Führung im neueröffneten Reichenhall Museum und ein Vortrag von Florian Beierl über „Hitler's Berg“ im Achtal. Dabei wurden einige Einladungen an den Verein ausgesprochen, wie z. B. das Holzknechtmuseum in Ruppolding, das Bergbau- und Gotikmuseum in Leogang, das Museum Achtal oder auch die Kugelmühle in Ainring. Dies sind bestimmt lohnende Ziele für zukünftige Exkursionen!

In seinem Kassenbericht erläuterte Kassier Martin Hinterstoißer detailliert die Einnahmen (Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zinsen) und Ausgaben des Vereins, sowie den Kassenstand zum 31. 12. 2019. Seine Buchhaltung war bereits von den Revisoren Eugen Roth und Maximilian Draxl geprüft worden, und so wurde die beantragte Entlastung von Kassier und Vorstandschaft von den anwesenden Mitgliedern einstimmig erteilt.

Am Sonntag, 22. März 2020, 14.00 Uhr findet ein „Zeitzeugentreffen“ in Höglwörth beim Klosterwirt statt. Alle, die besondere Erinnerungen oder Erlebnisse mit Höglwörth verbinden, sind zum zwanglosen Erzählen eingeladen, ebenso alle interessierten Zuhörer.

Bei der Beteiligung am Ferienprogramm der Gemeinde wird eine Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Anger angestrebt.

Auch soll heuer wieder ein heimatkundlicher Vortrag angeboten werden.

Vereinsmitglied Martin Kuglstatter wies auf seinen Vortrag am Sonntag, 22. März 2020, 19.00 Uhr beim Altwirt in Aufham hin: „Insa Dorf, d`Leit und s`Gwand“.

Lenz Berger erbot sich, heuer wieder eine Weihnachts-Lesung in der Klosterkirche Höglwörth und ein Mundartdichter-Treffen auf der Fürmann-Alm zu organisieren. Dem stimmten die anwesenden Mitglieder gerne zu, erwiesen sich derartige Veranstaltungen in der Vergangenheit doch immer als Besuchermagnet.

Beisitzer Johann Fagerer regte an, sich eingehend mit der künftigen Entwicklung und Gestaltung des Museums zu befassen. Eine historische „Jungfrauen-Fahne“ vom Steinhögl werde momentan restauriert.

In seinem Grußwort dankte der 1. Bürgermeister von Anger, Silvester Enzinger, für das Engagement des Vereins, stellte aber auch die Idee eines „Regional-Museums“ in den Raum.

Mit dem Dank an die anwesenden Mitglieder für ihre Aufmerksamkeit und die Verbundenheit mit dem Verein schloß Hans Kirchner die Versammlung.